

# Anmeldung

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

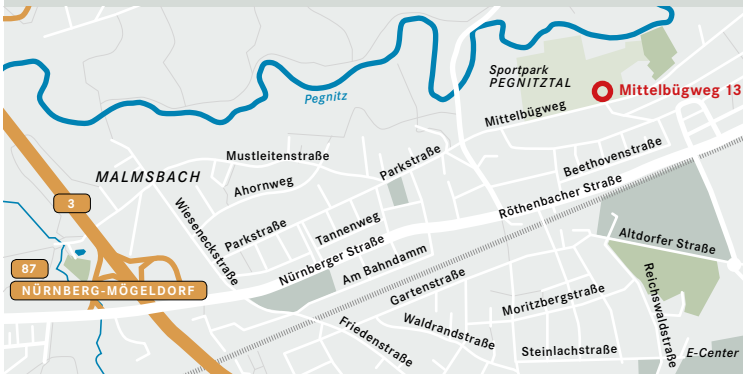
Telefon: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens 2. Oktober 2017 verbindlich an den Forstbetrieb Nürnberg (siehe Rückseite).

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von zehn Euro für Exkursion und Verpflegung wird vor Ort erhoben.

# Anfahrt



Die Tagung findet statt im Restaurant „Pegnitztal“, Mittelbühlweg 13, 90571 Schwaig bei Nürnberg

### Hinweise:

Das Restaurant „Pegnitztal“ liegt direkt an Jogging-, Wander- und Radwegen im Schwaiger Pegnitzgrund. Von hier sind es nur ca. 10 km zur Nürnberger Messe, ca. 8 km zur Nürnberger Altstadt sowie ca. 9 km zum Frankenstadion. Direkt am Haus warten auf Sie mehr als 150 kostenlose Parkplätze für PKW sowie eine Parkbucht für sechs Reisebusse. Unsere Gäste mit Handicap erreichen uns über eine kleine Rampe, die direkt zum Eingang führt.

# Impressum

Bayerische Staatsforsten  
Forstbetrieb Nürnberg  
Moritzbergstraße 50/52  
90482 Nürnberg  
Telefon: +49 (9 11) 950853 -0  
Telefax: +49 (9 11) 950853 -22  
E-Mail: info-nuernberg@baysf.de

# Partner

Regierung von Mittelfranken,  
höhere Naturschutzbehörde

HOCHSCHULE  
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

ArtenReich.Wald



Nr. PEFC/0421031/024200000001



Die Bayerischen Staatsforsten sind PEFC zertifiziert.

Alle Inhalte sowie die Struktur dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei den Bayerischen Staatsforsten. Die Vervielfältigung, Weitergabe sowie jede andere Nutzung, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen Zustimmung der Bayerischen Staatsforsten.

[www.baysf.de](http://www.baysf.de)

# Vom Steckerleswald zum internationalen Vogelschutzgebiet

Fachtagung zur Umsetzung integrativer  
Bewirtschaftungs- und Schutzkonzepte  
im Nürnberger Reichswald

13. Oktober 2017 in Schwaig bei Nürnberg



BAYERISCHE  
STAATSFORSTEN  
Nachhaltig Wirtschaften.

Fotos: A. Ebert, A. Reichert



Die Bayerischen Staatsforsten laden alle Interessierten zu ihrem 6. Naturschutztag ein. Ziel ist der Nürnberger Reichswald, der wohl älteste Kulturwald der Welt mit heute herausragender Bedeutung für Erholung und Naturschutz in der Metropolregion Nürnberg.

Der Nürnberger Reichswald wurde im Mittelalter stark übernutzt und bereits im 14. Jahrhundert fand eine planmäßige Ansaat mit Kiefern zur Wiederbestockung der devastierten Wälder statt. Seit dieser Zeit dominierten im Reichswald Kiefernbestände bis im Jahr 1985 das sog. „Reichswaldprogramm“ initiiert wurde. Die reinen Kiefernbestände, mit ihren bis dahin häufigen Schadereignissen durch Insekten, wurden seit Mitte der 1980er Jahre durch die hier agierenden Forstleute systematisch in Mischbestände umgebaut und der Laubholzanteil drastisch erhöht.

Im Jahr 1991 wurde erstmals ein Ökologieband zur mittelfristigen Forstbetriebsplanung (Forsteinrichtung) in Bayern erstellt – für den Nürnberger Reichswald! Seit dieser Zeit haben Naturschutzthemen Schritt für Schritt Einzug in die Waldbewirtschaftung gehalten.

Der hohe naturschutzfachliche Wert des Nürnberger Reichswaldes zeigt sich unter anderem dadurch, dass das gesamte Gebiet als SPA-Vogelschutzgebiet ausgewiesen wurde. Der Forstbetrieb Nürnberg steht täglich vor den vielfältigen Herausforderungen um die Ansprüche der Gesellschaft für Erholung, Naturschutz und Rohstoffbereitstellung zu erfüllen. Hierzu bedarf es vieler Partner und Experten.

Diese vielfältigen fachlichen und personellen Vernetzungen wollen wir in kurzen Fachvorträgen und einem anschließenden Exkursionsprogramm vorstellen und diskutieren.

## Tagungsprogramm:

9:30 Uhr: Begrüßung

### Markus Kölbl

*Teilbereichsleiter Naturschutz, Bayerische Staatsforsten*

Grußworte

### Ruth Thurner

*1. Bürgermeisterin, Gemeinde Schwaig,*

## Stadt Nürnberg

## Bayerische Forstverwaltung

10:00 Uhr: Vorträge

### 25 Jahre Waldnaturschutz im Bayerischen Staatswald

*Reinhardt Neft, Vorstand BaySF*

### Natura 2000 und Artenschutzmaßnahmen in Mittelfranken: Eine Zwischenbilanz zur Zusammenarbeit BaySF und Umweltverwaltung

*Claus Rammler, Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Mittelfranken*

### Schwarzspechthöhle – ein Biotopbaum der besonderen Art?

*Prof. Dr. Volker Zahner, Hochschule Weihenstephan, Fakultät Wald und Forstwirtschaft*

### Aspekte eines umfassenden Naturraummanagements am Forstbetrieb Nürnberg: Ein Beitrag zur integrativen Forstwirtschaft

*Roland Blank, Leiter des Forstbetriebs Nürnberg*

12:00 Uhr: Mittagspause, Bewirtung im Restaurant Pegnitztal

13:00 Uhr: Exkursion in den Nürnberger Reichswald  
*Leitung: Roland Blank, Heiko Stölzner*

- Naturnahe Waldbewirtschaftung, Waldumbau
- Biotopverbundprojekt „Biotop-, Horst- und Höhlenbäume“
- Flechten-Kiefernwälder
- Integration und Pflege von Offenlandstrukturen

Abschluß im Wald

17:00 Uhr: Voraussichtliches Ende der Exkursion

*Festes Schuhwerk und Wetterschutz werden empfohlen.*

